

Hallo Kinder!

Habt ihr auch einen wunderschönen, erholsamen Sommer gehabt?

Aber jetzt beginnt wieder die Schule, da trifft ihr wieder alle Freunde, ihr werdet wieder viel Neues und Interessantes erleben und lernen,

Auch wir haben für euch eine neue Geschichte vorbereitet. Sie handelt vom Hirtenjungen David, der zum König gesalbt wird.



Määäh! Määäh!

Hallo Kinder, ich bin es, Lenni,

diese Geschichte kenne ich, da war ich selbst dabei, die muss ich euch unbedingt selber erzählen.

Was David damals passiert ist, das könnt ihr euch nicht vorstellen.

Kennt ihr den David?

Nein, nicht den - nicht ein Freund, oder ein Nachbar, auch nicht der Fußballspieler.

Der David, von dem ich euch erzählen werde, war ja noch jung, etwa so alt wie du, als das passierte. Es handelt sich um den David, von dem in der Bibel so viele Geschichten stehen.

Also, das war so: der David war ein Hirtenjunge in Bethlehem, er hütete die Schafe seines Vaters. Und ich war sein Lieblingsschaf, wir haben sogar in der Nacht nebeneinander gekuschelt und geschlafen.

Habt ihr auch ein Kuscheltier, mit dem ihr in der Nacht schlüft? Vielleicht auch ein Schaf?



Den ganzen Tag war David mit mir und den anderen Schafen zusammen.

Er sorgte dafür, dass wir immer genug zu fressen bekamen und genug zu trinken hatten.

Er passte auch auf, dass keine bösen Tiere in unsere Nähe kamen, die uns Leid zufügen konnten. Diese jagte er dann mit Steinen oder mit seinem Stab weg.

Den ganzen Tag war er allein mit uns, aber es machte ihm nichts aus.

Er sagte immer: „Ich Sorge für die Schafe und Gott, der Herr, sorgt für mich.

Der Herr ist mein Hirte und ich bin eines seiner Schafe.“

Eines Tages, als wir so gemütlich auf dem Feld herumlagen, und manche von uns Schafen schliefen, kam ein Knecht von Davids Vater auf das Feld um David nach Hause zu holen.

David nahm mich auf den Arm und ging sofort mit dem Knecht mit.

Und während wir so eilig dahinschritten, erzählte der Knecht, was zu Hause los war:

Davids Vater Isai habe Besuch bekommen, und seine sieben Brüder seien auch zu Hause.

Der alte Prophet Samuel war da. Gott selber hatte ihn geschickt. Gott sagte zu Samuel, dass einer von Isais Söhnen Nachfolger von König Saul werden sollte. Aber welcher Sohn das war, wusste Samuel auch nicht. Gott würde ihn selbst aussuchen. Darum mussten alle Söhne von Isai nach Hause zu Samuel kommen.

Müähh, war das spannend!

Ich kannte alle Brüder Davids, das waren große, starke Burschen, so wie man sich einen König vorstellen konnte.

Wer wohl von denen der neue König werden sollte?

Während wir weiter dem Hause zu eilten, erzählte der Knecht weiter:

Zuerst kam Eliab, der Älteste von Davids Brüdern zu Samuel, und Samuel war sich sicher, dass Gott ihn auserwählt hatte. Aber Gott sagte zu Samuel: "Nein, Samuel, der soll es nicht sein. Ich sehe nicht auf sein Äußeres, ich sehe auf das Herz!"

Dann wurde Abinadab vorgestellt, und der Reihe nach alle anderen Brüder Davids, und jedesmal sagte Samuel: „Nein, diesen hat der Herr nicht auserwählt!“

Schließlich fragte er Davids Vater, ob das alle seine Söhne seien, und Isai antwortete:

"Der kleinste, David, ist nicht da. Er ist auf dem Feld und hütet die Schafe."

Da sagte Samuel, Isai solle ihn sofort holen lassen, und deshalb war der Knecht gekommen.

Ich lauschte staunend...

Sollte etwa der Jüngste und Kleinste der Brüder, mein Freund, der Hirtenjunge David, der neue König werden?

Puh, wir waren alle schon ziemlich außer Puste, als wir endlich das Haus erreichten.

Und tatsächlich, kaum stand David vor Samuel, packte dieser ein kostbares, duftendes Öl aus und salbte David zum zukünftigen König.

Gott hatte nämlich zu Samuel gesagt: "Der ist es! Mit ihm habe ich Großes vor!"

Von dieser Stunde an nahm sich Gott David ganz besonders an und war immer bei ihm.

Aber es sollte noch lange dauern, bis David der Nachfolger von König Saul wurde.

Das war echt cool.



Gott nimmt sich auch deiner an, er ist immer bei dir, so wie er bei David war.

Gott schaut nicht auf Äußerlichkeiten, es ist nicht wichtig, ob du groß oder klein bist, ob du stark bist oder gut aussieht,...

Für Gott ist das Herz wichtig – was du denkst und fühlst, was du tust, und ob er – Gott – in deinem Herz wohnen darf.

Groß wie ein König ist, wer helfen, trösten, freundlich sein und lieb haben kann

Was ist eine "Salbung"?

Salbungen sind besondere Segenszusprüche Gottes, dabei wird ein wohlriechenden Öl auf Körperteile oder die Stirn aufgebracht, oder der ganze Körper gesalbt.

Es gibt die Krankensalbung, Totensalbung sowie die Salbungen zur Segnung allein, und die Salbung zur Segnung und Beauftragung von Auserwählten.

Die Salbung zur Segnung und Beauftragung eines Auserwählten erhielt David auf Gottes Anweisung von Samuel.

Salböl ist Olivenöl, mit Myrrhe, Zimt, Kalmus und Kassia (2.Mose 30,22)

Bastelvorschläge:

Du kannst weiße oder färbige Blätter mit bunten Herzstempel verzieren und als Bild, Glückwunschkarte oder Geschenkpapier verwenden.

Das Basteln der Smiley-Aufstecker für deine Schulbleistifte macht dir sicher Freude.

Dann ist da für dich noch ein Ausmalbild von David mit Schafen.

Viel Spaß beim Basteln!

Herzstempel



Material:

leere Klopapierrollen, Fingerfarben, Papier

Die Klopapierrolle der Länge nach 1x einknicken, an der Unterseite etwas zusammendrücken, bis eine Herzform entsteht.

Die Herzrollen in Fingerfarben tauchen und – stempeln.

Smiley-Aufstecker



Material: Moosgummi gelb, Filzstift schwarz, Klebe-Augen, Herzen,...

Schneide aus dem Moosgummi Scheiben mit einem Durchmesser von 4 cm aus.

Male auf beiden Seiten Gesichter auf.

Beim Zusammenkleben unten ein Stück frei lassen, damit du die Gesichter gut auf deine Stifte aufstecken kannst. Vorher bitte den Klebstoff sehr gut trocknen lassen.

